

Drei Wochen eher fertig

Kanalbauarbeiten in Altenaer Straße: Hauptsammler eingesetzt / Lob für Baufirma

Von Martin Messy

LÜDENSCHIED ■ „Ich muss der Baufirma Straßen- und Tiefbau GmbH aus Kirchhundem ein ganz großes Lob sprechen. Die Mitarbeiter arbeiten zügig und zuverlässig. Deshalb werden wir wohl drei Wochen eher fertig als geplant“, sagt Josef Lorkowski vom Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid (SEL).

Während er das erzählt, wird gerade ein tonnenschwerer Hauptsammler per Kran präzise tief in die Altenaer Straße gesetzt. Die Entwässerung der Innenstadt, des Bahnhofsbereichs bis hin zur Christuskirche läuft darüber. Jetzt werden noch ein Stück weiter Richtung Tunnel die weitere Rohre in der Straße verlegt, danach die Querverbindungen zur anderen Straßenseite hergestellt und an das alte Kanalnetz angebunden.

„Dann ist der dritte Bauabschnitt der Kanalerneuerung abgeschlossen. Das Investitionsvolumen liegt bei 400 000 Euro“, sagt Lorkowski. Begonnen hatte die insgesamt 3,5 Millionen teure Maßnahme bereits 2009 im Bereich Schafsbrücke, dann ging nach und nach weiter die Altenaer Straße hinauf bis zum jetzigen Standort. Darüber hinaus könne der weitere Bereich in geschlossener Bauweise erfolgen. „Dazu reicht es, wenn wir Kopflöcher in die Straße einbringen.“ Aufwändige Verkehrsumleitungen im Kreuzungsbereich wie zuletzt an der Wiesenstraße oder früher an der Rahmede-/Lennestraße, die zu Verkehrsbeeinträchtigungen führten, seien dann nicht mehr erforderlich. „Die Anlieger haben aber immer gut mitgezogen“, bedankt sich Lorkowski für deren Geduld.

Während der Baumaßnahme waren auch immer wieder parallel zum Kanalnetz



Der Hauptsammler am Haken des Baukrans. Die Kanalsanierung in der Altenaer Straße macht große Fortschritte und kann eher beendet werden als geplant. ■ Fotos: Messy



Beim Einbau ist Präzision gefragt. Der Bagger schiebt den Sammler vorsichtig in die richtige Position, unten wird auch ein wenig Menschenhand angelegt.

verlaufende Versorgungsleitungen zu berücksichtigen, zum Beispiel eine Gasleitung, die die Hauptversorgung Lüdenscheids sichert. Dies

musste genau ermittelt werden, damit die Schächte, die vorher bestellt werden, dann auch passen. Aber es hat geklappt. Zufriedene Gesichter

also auf allen Seiten, auch bei den externen Überwachern der Arbeiten, die die Sicherheit auf und rund um die Baustelle im Blick haben.



Abstimmungsgespräche vor Ort – wichtige Voraussetzung, damit alles reibungslos klappt.



Maßarbeit: Der Sammler wird direkt zwischen den bereits verlegten Rohren eingepasst.